

## 10

1692 September 1., Strassburg

A

SCHREIBEN VOM [INTENDANT DE JUSTICE, POLICE ET FINANCES IM  
ELSASS, JACQUES] DE LA GRANGE AN BÜRGERMEISTER UND RAT  
VON BASEL

EA VI 2, 452 d

---

"Jch soll Eüch sagen, das Jch disen ordinari Von dem Herren [Louis II Phélypeaux, Comte] de Pont Chartrain [=Pontchartrain, dem franz. Secrétaire d'État] den befelch Empfangen, allerhand khauffmansgüether, und wahren, ohne Underschid, Und steigerung der Zöhlen, Vermitlest beybringender Oberkheithlichen scheinen Von seithen der Lobl. Ohrten der Eydtgnosschafft Jn das Elsass Einfüehren Zelassen<sup>1</sup>, so gar Leini thüecher, Käss, Zeüg, Und Wohlen, so sonst Verpoten waren, gestalten Jch dess wegen denen Commissarien auf den grentzen, dessen parte gegeben Hab, Und Jch Verbleibe ...".

- 1) Dieses Geschäft wurde an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 15./16. September 1692 in Luzern, wo auch vorliegendes Schreiben zur Sprache kam, verhandelt, s. EA VI 2, 450 (Nr. 245) spez. 452 d sowie Zurlaubiana AH 100/155 Pt. 3. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten.

---

Übersetzung aus dem Französischen - AH 131, 16 - Blatt 16<sup>v</sup> leer

## 11

1692 September 15.

A

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE [VOM  
15./16. SEPTEMBER 1692 IN LUZERN]<sup>1</sup> DEN MARKT VON LUGANO  
BETREFFEND<sup>2</sup>

EA VI 2, 450 a spez. 452 Zeile 4-12

---

"Bey disser Materi Jst auch angezogen worden, dass noch dem Muothmassen Einer gwüssen aus Jttalia schreibenden handt Ess Von seithen Meyland bey der gedachten Spährung der früchten ab dem stato nit sein Verpleiben, sondern noch Vileichter die Mainung haben dörffte bey dem bevorstehenden Lauwisser Märcht denen Meyländischen angehörigen [=Untertanen] Zue befehlen, das sye denselben Marcht nit besuochen, Vil weniger Etwas daruff Erhandlen solten, Welches wan Es